



30 Thermografien werden im Vorderwald gefördert: Anmeldung 4. bis 15. Jänner 2021

Gut gedämmte Gebäude bieten ein gesundes und komfortables Raumklima, sind klimafreundlich und haben sehr niedrige Heizkosten. Wärmebildaufnahmen, sogenannte Thermografien, zeigen, wie gut die Dämmung des Gebäudes tatsächlich ist, wo Wärmelecks in der Gebäudehülle sind und ob nachgebessert werden sollte.

Eine Thermografie samt Beratungsgespräch ist eine gute Vorbereitung für eine Sanierung.

Die Energieregion Vorderwald fördert Thermografien von Wohnhäusern im Rahmen ihrer Energieförderungen 2021. Das Angebot richtet sich vor allem an jene Vorderwälder BürgerInnen, die eine Gebäudesanierung vorhaben.

Die Wärmebildaufnahmen, die nachts bei einem möglichst hohen Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außentemperatur erstellt werden, werden in einem persönlichen Beratungsgespräch erläutert. Hier werden auch mögliche weitere Schritte und aktuelle Förderangebote einer Sanierung besprochen.

Thermografien bei vorgehängten oder hinterlüfteten Fassaden sind nur bedingt bis gar nicht möglich!

Ablauf

- Du meldest dich zwischen **4. und 15. Jänner 2021 an**: über die **Homepage deiner Gemeinde** oder unter **www.energieregion-vorderwald.at**; alternativ kannst du dich auch vor Ort im Gemeindeamt anmelden
- Das durchführende technische Büro informiert dich, wann die Aufnahme gemacht wird und wie du dein Haus vorbereiten sollst
- Das technische Büro vereinbart mit dir einen Termin für das dazugehörige Beratungsgespräch und führt die Beratung durch
- Wärmebildaufnahmen und Erläuterungsbericht bleiben nach dem Beratungsgespräch bei dir

Kosten

- Selbstbeteiligung von 100,- Euro/Thermografie
- Die Hälfte davon bekommst du von deiner Gemeinde erstattet: einfach Thermografie-Zahlungsbeleg im Gemeindeamt vorlegen und **50,- Euro in Einkaufsgutscheinen** erhalten.

2021 können 30 Thermografien dieser Art im gesamten Vorderwald durchgeführt werden, es gilt: first come, first serve.

Falls eine Sanierung geplant ist...

...und noch nicht ganz klar ist, was genau gemacht werden soll, hilft dir die Sanierungs-VOR-Beratung weiter. Sie beginnt bei der Frage: Was muss das Haus in zwei, zehn, dreißig Jahren können? Und wie kommst du gut da hin? Nach einer Sanierungs-VOR-Beratung hast du:

- Klarheit über die Gebäude-nutzung der kommenden 20-30 Jahre
- die optimale Sanierungs-variante
- Grobkostenschätzung und Finanzierungsüberblick

Rückfragen und kostenloses Orientierungsgespräch vereinbaren am Energietelefon unter 05572 / 31 202-112.

Fahrradanhänger werden 2021 von den Vorderwälder Gemeinden gefördert

Mit der Verbreitung von Elektrofahrzeugen ist bergiges Gelände kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad.

Die Förderung der Gemeinden soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum mit dem Auto zurückgelegten Weg unterstützen, z.B. für Einkaufsfahrten oder das Bringen und Abholen von Kindern.

Förderhöhe

Gefördert werden bis zu 50% der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads:

- Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. 150,- Euro
- Lastenanhänger mit max. 80,- Euro



Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig Anspruch genommen werden.

Voraussetzungen:

- Kauf bei einem lokalen Fachhändler im Vorderwald
- Anhänger/Lastenfahrrad muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufsgutscheinen der jeweiligen Gemeinde nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt.

Impressum

Herausgeber und Bearbeitung: die Gemeinden der Energieregion Vorderwald in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg, 6850 Dornbirn

Bilder: Energieinstitut Vorarlberg, e5 Team Hittisau (S.2, links), Markus Gmeiner (S.2, rechts oben), pixabay (S.2, links unten).

Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Sanierung und Heizung gemeinsam denken

Steht eine thermische Sanierung an und soll auch die Heizung erneuert werden, ist die grundsätzliche Empfehlung, erst zu sanieren, bevor die Heizung getauscht wird.

Die thermische Hülle eines Gebäudes (Außenwände, Fenster, Dach, Kellerdecke oder Bodenplatte) hat einen großen Einfluss auf den Energieverbrauch des Hauses. Und damit auch einen großen Einfluss auf die Leistung des Heizsystems. Daher ist es wichtig, sich beim Umstieg auf ein neues Heizsystem Gedanken über die Qualität der Gebäudehülle zu machen:

Erstens: weniger Leistung, weniger Kosten

Ein Heizsystem in einem sanierten Gebäude kann wesentlich kleiner dimensioniert werden. Am meisten wirkt sich das bei Solewärmepumpen aus, weil die Tiefenbohrung deutlich kleiner und damit entsprechend günstiger ausfällt.

Zweitens: Überdimensionierte Systeme laufen nicht effizient

Wird erst die Heizung getauscht und später saniert, ist das System meist überdimensioniert. Das führt zu ungünstigen Betriebszuständen (häufiges An- und Abschalten beispielsweise) und wirkt sich negativ auf die Effizienz und die Lebensdauer der Heizung aus.



Heizungswahl-Beratung und „Raus aus Öl“-Beratung

Wenn die Heizung getauscht werden soll, stellt sich die Frage, welche Heizung sich technisch für das sanierte Gebäude eignet und auch verfügbar ist.

Bei der Raus aus Öl Beratung erfährst du mehr zum Austausch deiner Öl-, Gas- oder Stromdirektheizung. Die BeraterInnen informieren dich über die **Für und Wieder verschiedener Alternativen** sowie über **Förderungen durch das Land und den Bund**.

Nach der rund zweistündigen Vor Ort Beratung hast du einen Überblick über:

- Lebenszykluskosten: Vollkostenvergleich über die Lebensdauer von 20 Jahren
- Einschätzung der technischen Umsetzbarkeit
- Ökologische Bewertung

Anmeldung und Rückfragen am Energietelefon unter 05572 / 31 202-112
www.energieinstitut.at/energieberatung

„Raus aus Öl“ Schwerpunkt wird verlängert

Das Land Vorarlberg und die Bundesregierung verlängern ihre Förderungsschwerpunkte „Raus aus Öl“. Laut neuer Energieförderrichtlinie des Landes Vorarlberg bekommt, wer seine Ölheizung durch einen Nahwärmeanschluss, eine Wärmepumpe (Wasser/Wasser, Sole/Wasser) oder eine Holzheizung ersetzt, für ein Eigenheim bis zu 4.000 Euro. Dazu kommen noch 5.000 Euro Bundesförderung. Unterm Strich beträgt die Förderung von Bund und Land zusammen bis zu 9.000 Euro.

Aktuelle Info zu den Förderungen erhältst du am Energietelefon unter 05572 / 31 202-112.

